

Stefan Weber

Das Google-Copy-Paste Syndrom

**Wie Netzplagiate Ausbildung und
Wissen gefährden**

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

J Heise

Inhalt

	Vorwort zur zweiten Auflage	I
1	Hinweise zur Lektüre	5
2	Ein Verdacht	7
3	Vorboten	13
3.1	Mythen machen blind: Kritik des Mainstreams der Medienwissenschaft. .	13
3.2	Die Ergoogelung der Wirklichkeit	21
3.3	Plagiatsverdacht in der Wikipedia? Das systematische Quellenproblem des Online-Lexikons.	31
4	Die Austreibung des Geistes aus der Textproduktion	43
4.1	Eine Plagiatstypologie.	45
4.2	Umfragen zum Plagiarismus: Erhärtet sich die Ein-Drittel-Quote?.	53
4.3	Copy/Paste: Ein neues Paradigma im interdisziplinären Diskurs.	61
4.4	Ein paar Fälle aus dem Kuriositätenkabinett	71
4.5	Der Induktionsschluss bei Plagiaten.	75
4.6	Contentklau im Web 2.0 und die Problematik freier Lizenzen.	87
4.7	»Die Kopie ist das Original der Wirklichkeit«	96
4.8	Ursachenforschung.	105
4.9	Lösungsansätze.	115
5	Textkultur ohne Hirn statt Global Brain	131
5.1	»T@h b@üche >dicH< wie d?€ £ü/t zUm ätmeN«: Copy/Paste bei Weblisch-Formeln.	136
5.2	SMS-, Mail- und Chat-kontaminierte Lese- und Schreibkultur.	141
5.3	Bullshit-PR und heiÙe Luft: in neuen Medien und über neue Medien	156
5.4	Medienwissenschaft als Mickymausforschung.	162
5.5	Technophilie als Ideologie.	165
5.6	Auswege?.	170
6	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	173
6.1	Abbildungen.	173
6.2	Tabellen.	173